Freude an der Musik

Nachmittagskonzert mit Klassik und Pop im Pavillon Haus Waldeck

Griesheim (gu). Um den Bewohnern und Besuchern des Hauses Waldeck eine Freude zu bereiten, gestalteten die Musikschüler von Hiromi Shimomura-Kociemba ein nachmittägliches Klavierkonzert im Pavillon. Dabei spannten sie einen weiten Bogen von traditionellen Herbstklängen über anspruchsvolle Klassik bis hin zu modernen Pop-Arrangements und Musical-Highlights.

Die jungen Nachwuchstalente eröffneten das Konzert passend zur Jahreszeit mit dem bekannten Volkslied „Bunt sind schon die Wälder". Das Publikum stimmte sogleich leise mit ein und sorgte für eine behagliche Atmosphäre. Anschließend zeigten die fortgeschritteneren Schüler ihr Können und bewiesen eine bemerkenswerte emotionale Tiefe. Mit Edvard Griegs „Morgenstimmung" holten sie den musikalischen Sonnenaufgang in die Räumlichkeiten des Seniorenheims. Sakrale Ruhe zog bei der einfühlsamen Darbietung von Johann Sebastian Bachs Kantatensatz „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit" ein, die von den Zuhörern andächtig verfolgt wurde.



Die Moderatorinnen und Nachwuchspianistinnen Helena und Isabella Gauss beim Konzert im Pavillon des Hauses Waldeck. *Foto: Hausl*

Dass die Klavierschüler von Hiromi Shimomura-Kociemba auch die anspruchsvolle französische Impressionistik beherrschen, zeigte sich bei Claude Debussys „Doctor Gradus ad Parnassum" aus der Suite Children's Corner. Die perlenden, rasanten Läufe wurden präzise und mit viel Leichtigkeit vorgetragen.

Auch Liebhaber moderner Filmmusik und zeitgenössischer Klänge kamen voll auf ihre Kosten. Die melancholischen, fließenden Melodien von Joe Hisaishis „Summer" und Yirumas populärem „River Flows in You" verzauberten das Publikum und sorgten für sichtlich gerührte Gesichter im Saal.

Einen energetischen Kontrast bildeten die rhythmischen Stücke: Mit „Little River Rock", dem dynamischen „Ocean Beat" und dem kraftvollen, anspruchsvollen Musical-Hit „Defying Gravity" von Stephen Schwartz bewiesen die Jugendlichen, wie viel Power und Modernität im Klavierspiel stecken kann.

Höhepunkt und ein besonderes Markenzeichen des Nachmittags war der Auftritt des eigens formierten „Eltern-Ensembles". Unter der Leitung von Hiromi Shimomura-Kociemba bewiesen auch die Mütter und Väter der Schüler Mut und Taktgefühl und präsentierten ein mitreißendes Beatles-Medley. Moderiert wurde das Nachmittagskonzert von Isabella und Helena Gauss.